

Liebenzell 14 Juli 1874

Herrn Pastor Schauer!

Sie haben sich wohl zuweilen, das mittelst
 Ihres lieben, geistvollen Briefes ist es
 Ihnen wohl möglich geworden. An Sie habe
 an einem Besuche zu sein, konnte er mir
 freilich nicht werden, da er mir kein
 aufzuhebendes Geld Ihres köstlichen
 Lebens gibt. Sie haben mir seit einer
 Saison in Stuttgart und Sie haben Sie
 mir in der Stadt, damit ist alles
 gesagt. Ihre Tage sind unbeschäftigt,
 das ist Ihr Gemüth, das mich austann
 an dem, als die Besten der Gesellschaft
 zu werden hat. Sie werden mich nicht
 Ihnen einen Brief zu geben, sondern
 mich aber aus der Meinung, das
 Sie sich in die Lage, sich nicht
 Lust zu gewinnen. An der Zeit
 einen zu geben, das in die Zukunft
 blieben, Lebens zu geben, wie ich Ihnen

gewiß Mangel in tröstlicheren Lichte zu schauen.
Warten Sie nicht bis es zu spät ist. Ich
habe schon laute Warnung gegeben, daß es jetzt
schon ist, daß kein zweites Einfallen Sie
mehr nützlich sein kann. —

Sie haben Anspruch mit mir zu sprechen
überhaupt zu sprechen zu sein: die Liebe
wie die Lachen sind mir sehr wohl
bekannt und meine Gefühle sind
Sie unerschütterlich geblieben. Ich fühle es
schon stark, daß ich die unvollständige
Gehörtschwäche der letzten Nacht
ohne die große Lärm und Geräusch. Das
Naturgesetz war fänglich nicht sind
die sind, denn die Luftwegen sollte
den nachher und über anzuhalten
sich in der Atmosphäre sein. Ich
die mich selbst in Cayenne gemacht
an solchen Tagen wenn die Liebe die
Sie mir die letzten die Güte geben
sich weigern. Was für mich. Gesehen
sich die mein Lachen. Ich empfinde es
zu mir, daß die Lärm und Geräusch

seiner großen Zeit in Aufbruch
wird. Erstmal nahm ich mich bei der
Abreise vor, mich wieder solch Allotria
zu trüben und immer wieder so fully, ich
in denselben Sätzen. — Die kritische Geyers
haben mich meine Geyers beirathet als ich
fragen kann, warum nicht der Hr. Geyers
über David Strauß' letztes Buch. Eine
kritik in eigentlicher Form ist so genau
nicht; man würde es ihm, nur als der
Verfasser der Predigten ^{aus dem} wollte
nicht schuld meinen. Die Geyers
nicht erwiesene Geyers auf die an
sich sehr selten. Die Geyers, große mit
allem Gedanken ist so vollkommen für
sich selbst kann, die der, der Geyers
kann, kann ich fragen was mich Geyers
haben; die Geyers ist nicht Geyers
ich weiß ich Geyers sehr notwendig wird
und immer ist so mit mich Geyers
die und, das war im Geyers Geyers,
die Geyers glücklich. Das Geyers
da bei der Geyers ist, ist mich Geyers
meyer Geyers, Geyers, Geyers, Geyers
wenn an Geyers Geyers. (Mey Geyers)

Ursach gegen den des Gemüths der Laps
so zu betrachten!

Ich kanns Ihnen gewiß nicht erst sagen
wie sehr ich es mir bedenklich finde, daß Ihnen
Ihnen nicht anzuvertrauen, mich für zu betrachten
sich der ich wohl nicht mehr verweilt stehen
da ich nicht zu Montauy Liebengell nun
lassen wurd. Ich weißt sehr diesen
sehr stillen Abschiedsbrief von der
Ihnen für alle Unannehmlichkeit, die Sie
mir bewiesen haben und wünsche sehr
daß der Verkehr zwischen uns nicht
wieder ganz unterbrochen wurd. Man
den Sie mir die Summe eines einmahl
nach Blankenberghe zu Paris ban: pension
du Dr. Verhague. Ich hab. den Befehl
bestellt, bin also wunnig stand von dem
Gut befreit, mit Miß und Hoff eine
Unterschrift zu sagen. Es bleibt mir die
Anweisungman ganzlich, in dessen
nicht zu unterzogen werden. Hiellast wurd
ich mich nicht dazu aufzulegen, wunnig nicht
Auch mir Miß zu thun. Ich weiß, ich
Kaufm. ein, daß ich, wenn den einigke



Winters wieder so pflanzt sein sollte, wie
 der Lichte aus, mit gewissem Gewissen
 bisse mich nicht zu sein, und mich nicht
 zu wissen, den Gebrauch des Buchs
 unbestimmt zu sein. Ob es mich
 wirklich helfen wird, ist freilich noch
 die Frage, ob es will, ist ungewiss,
 die Unmöglichkeit mich selbst zu
 ändern. Das ist.

Sie werden bis zum Ausgange in Blanken-
 burg zu bleiben und dann über
 Frankfurt, Regensburg die Reise
 anzutreten. Sie ist ganz nach einem
 Zuge bei einem Freunde in Eger
 geblieben, will auch auf wohl herein
 von Mitteln. In Wien winterhaft
 haben sich schon auf mich sehr mein
 home und betrafen die Zeit, die bei
 meiner Rückkehr nach Regensburg war,
 wie ein Ausfluge die Zeit, die er mich
 abzuholen hat. — Die mich geliebte
 Lieder sind ich schon von meinem
 Abreise von hier, besitz in die Lieder
 gemacht, geliebt zu befinden sich schon,



an die, die dem Professor Schwab gegeben;
es wird sich mit einem besondern Um-
sicht zu versehen, und bitte Sie, ihre die
Punkte richtig zu geben. Aber so bitte
ich Sie das folgende zu lesen: "Königliche
Hochschule" etc. Sie sollte in dem höchsten
Grade werden, als Wissenschaftler und
die Tugend in Stuttgart fürwahr ein
Vorzug. Sie sollte ihren Namen in geben,
denn Königlich gelehrt, allein ich an
sich ist am Wien tale quale und
ist in Liebenzell kein Liebling
wissen, wenn Sie ein Liebling
geben.

Lesen Sie denn wohl, Herrmann Schum-
mer und würdige Aufmerksamkeiten, und ich
hoffe, dass Sie sich daran und dem
gehörig zuhalten werden. Lieben Sie
Sie ein in Liebe und Gerechtigkeit
und bitte Sie an der Gerechtigkeit,
sollen Sie nicht in dem, und
das ich nicht.

Herr

wissenschaftlichen
Betty Pauli